



Clubnachrichten

Automobilclub der Individualisten – Sportlich und immer hilfsbereit

Juni 2020



Folgt uns auf Facebook!  www.facebook.com/DeutscherNAVC

NAVC Kongreß 2020

Das gab es in der bewegten 55-jährigen Geschichte unseres Automobilclubs bisher noch nicht. Und vermutlich auch bei anderen Organisationsformen nicht sehr oft. Der Kongreß, sprich die Jahreshauptversammlung des Deutschen NAVC, wurde in diesem Jahr wegen der Auswirkungen der weltweiten Corona-Pandemie in schriftlicher Form durchgeführt. Alle gewählten Funktionsträger bleiben bis nächstes Jahr in ihren Ämtern. Damit diese Vorgehensweise auch allen rechtlichen Anforderungen gerecht wird, hat der Deutsche Bundestag eigens eine Gesetzesnovelle erlassen.

Seitens des NAVC wurde in der Clubverwaltung die Vorgehensweise zu dieser außergewöhnlichen Situation erarbeitet. Die Delegierten aus den Landesverbänden waren von diesen bereits gemeldet, bevor „Corona“ begann sein Unwesen zu treiben. Alle diese Delegierten erhielten Post aus der Clubverwaltung, in der die Berichte des Präsidiums und alle relevanten Unterlagen enthalten waren, die zur Abarbeitung der Aufgaben innerhalb des Jahreskongresses vonnöten waren. Die Delegierten waren einstimmig mit der doch recht ungewöhnlichen Vorgehensweise einverstanden. Wir möchten hier in verkürzter Form darauf eingehen.

Die Ladung zum Kongreß 2020 war über die NAVC Clubnachrichten form- und fristgerecht erfolgt. Der Kongreß ist somit auch in dieser Form beschlußfähig. Aufgefordert zu den Abstimmungen waren 43 Delegierte mit zusammen 190 Stimmen. Das Protokoll des Kongresses 2019 wird einstimmig mit fünf ungültigen Stimmen genehmigt.

Die besonderen Umstände durch die Coronavirus-Pandemie lassen einen Kongress im Jahr 2020 leider nicht stattfinden.

Wir alle sind angehalten, zu Hause zu bleiben um eine Ansteckung und Weiterverbreitung zu vermeiden.



Daher hält das Präsidium den Jahresbericht in dieser Form ab.

Präsident Hans A. Kloos wandte sich mit seinem Bericht schriftlich an alle Delegierten:

Wie schon in den Vorjahren werde ich mich weiterhin um die Gemeinnützigkeit des Deutschen NAVC bemühen. Diese Schritte sind nicht einfach, zumal auch zeitgleich verschiedene Landesverbände zusammengelegt werden. Hierbei gilt weiterhin, dass ich bei der Satzungs-gestaltung unterstützend tätig bin. Bitte nehmen Sie einfach Kontakt mit mir auf! Ist die Gemeinnützigkeit erreicht, leiten Sie die Freistellungsbescheinigung in Kopie an die Clubverwaltung weiter.

Im vergangenen Jahr war ich wiederholt in der Clubverwaltung und auch zwei Bergveranstaltungen konnte ich besuchen und mich von dem starken Engagement der Veranstalter überzeugen.

Clubzeitung:

Hier einen besonderen Dank an unseren Sportpräsidenten Joseph Limmer, der sich für die Clubzeitung und unsere Clubnachrichten einsetzt. Dank an all jene Ortsclubs und Mitglieder, welche ihm Beiträge zur Verfügung stellen.

Mitglieder:

Im Jahre 2019 haben Sie und wir es nicht geschafft, die Zahl der Mitglieder auf einen neuen Stand nach oben zu bringen. Ein kleines Minus von 65 Mitgliedern gegenüber 2018 mußten wir verzeichnen. Bitte bedenkt, dass Stabilität und Zugang von Mitgliedern nur durch uns selbst erreicht werden kann. Aus den Zahlen im Abschluss 2019 ist zu erkennen, dass wir zwar mehr Prämien für Mitgliederwerbung bezahlt haben, leider aber die Abgänge nicht auffangen konnten. Durch unseren Motorsport können wir immer

wieder Mitglieder gewinnen. Nur – wie halten wir diese Mitglieder?

Hier sind unsere Veranstalter und Aktiven gefordert, sich um die Teilnehmer am Motorsport zu kümmern. Halten Sie Kontakt, auch nach dem aktiven Sport, zu unseren Mitgliedern! Sie müssen es schaffen, ihnen zu vermitteln, dass durch die Mitgliedschaft im NAVC der Motorsport für die Zukunft gesichert wird. Die Clubleistungen des Deutschen NAVC können sich durchaus mit denen der Konkurrenz messen und übertreffen sie in weiten Bereichen. Vermitteln Sie ein NAVC-Gefühl! Bei dieser Gelegenheit Dank an die Clubs, welche sich aktiv um die Belange des Deutschen NAVC bemühen, bei denen der Großteil der Ortsclubmitglieder auch NAVC-Mitglieder sind.

Dank an alle Vorsitzenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Orts- und Landesverbänden, für Ihren Einsatz. Ihre Arbeit ist wertvolle Zeit für den Deutschen NAVC.

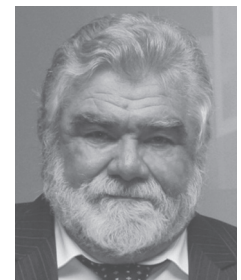
Zu den Finanzen:

Die Finanzsituation des Deutschen NAVC hat sich wie folgt entwickelt:

Das Clubjahr 2019 konnte mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

*Hans A. Kloos
Präsident*

Auch die Infos über den Motorsport im NAVC gingen allen Delegierten in schriftlicher Form zu:



*Sportpräsident
Joseph Limmer*

Bericht des Sportpräsidenten zum NAVC Kongreß 2020 über die vergangene Motorsportsaison des Jahres 2019

Ausgegebene	
DAM-Fahrerausweise	741
Internationale Lizenzen	40
gesamt	781

davon:	
LV Nordbayern/Süd	274
LV Mosel-Hunsrück-Nahe	103
LV Hessen	89
LV Südbayern	84
LV Südwest	55
LV Rheinland	42
LV Nord	38
LV Harz-Heide	15
LV Thüringen/Sachsen	13
LV Mitte	7
LV Berlin	2

Rest Ausland, wie Österreich, Schweiz und Rumänien
In 3 Landesverbänden ein leichtes Plus, leider in 8 Landesverbänden ein Minus

Es wurden 97 Veranstaltungen genehmigt und versichert + 6 gegenüber 2018. 1 Veranstaltung wurde witterungsbedingt abgesagt, 2 Veranstaltungen fanden trotz Anmeldung nicht statt.

Liebe Clubfreunde, die Zahlen sind zwar nicht berauschend, aber durchaus nicht schlecht. Ich denke, Ihr gebt mir recht, wenn ich sage: „Es gibt viel zu tun – packen wir es an!!!“ Und genau das werden wir tun und haben wir auch bereits getan.

Am 18. Dez. 2019 war ich in Frankfurt zu einem Gespräch mit Herrn Günther, dem Sportdirektor des DMSB. Der Verlauf war freundschaftlich und das Ergebnis lautete, daß wir weiter in Kontakt bleiben wollen, um unserem Motorsport in Deutschland zu erhalten.

Ein paar Tage vorher war ich zu einem Gespräch mit dem DAMCV geladen, der zusammen mit dem NAVC als Gründer der DAM gilt. Es ergaben sich sehr interessante Gespräche, die in naher Zukunft viele Vorteile für unseren Club bringen werden. Wir haben die Statuten der DAM überarbeitet und uns neu darauf eingeschworen. Die DAM gilt somit weiter und spartenübergreifend als die starke zweite Kraft im Deutschen Motorsport und als die Kraft der Deutschen Amateur Motorsportler.

Ich denke, wir sind auf dem richtigen Weg, möchte aber anmahnen, daß dazu ein Zusammenhalten und „an einem Strag ziehen“ gehört! Wir haben viele Ortsclubs, die mit ihrem Engagement sagenhafte Leistungen für unseren Motorsport und den Deutschen NAVC erbringen. Wir haben aber auch einige Vereine in unseren Reihen, die glauben, der NAVC wäre ausschließlich dazu da, ihnen Vorteile zu verschaffen – ohne nennenswerte Gegenleistung! Es ist unser aller Aufgabe, daß wir diesen Ortsclubs nachhaltig den Weg in die erstgenannte Kategorie weisen.

Persönlich möchte ich mich bei **ALLEN** bedanken, die ihre Schaffenskraft und ihr Engagement dem Deutschen NAVC gewidmet haben, insbesondere jenen, die mit Ihren immer besser und aufwendiger organisierten Motorsportveranstaltungen den Ruf unseres Clubs enorm aufwerten.

Joseph Limmer
Sportpräsident



Michael Störmann,
Beiratsvorsitzender

Michael Störmann berichtete in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des NAVC Beirates von seiner Arbeit im Jahr 2019.

Eine Hauptaufgabe seiner Tätigkeit liegt in der Überwachung und Abzeichnung der Reisekostenabrechnungen aller berechtigten Personen. Er bittet darum, die Formulare dazu vollständig und deutlich in Druckbuchstaben auszufüllen. Das Kilometergeld liegt bei 0,20 €. Außerdem wünscht er sich, daß die Auszahlungen der Reisekosten künftig per Banküberweisung erfolgen soll.

Sandra Werner hat den Entwurf einer Geschäftsordnung für den Beirat verfaßt. Er wurde an die Beiratsmitglieder per e-Mail versandt und wird nach ein paar kleinen Änderungen zur Abstimmung vorgelegt werden. Vielen Dank an dieser Stelle an Sandra Werner.

Die Zusammenlegung der Landesverbände 10 und 11 wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Grundsätzlich spricht seitens des NAVC Beirates nichts dagegen.

Michael Störmann
Beiratsvorsitzender

Rodolfo Ferrato
Revisor



Rodolfo Ferrato bescheinigt im Revisionsbericht dem Präsidium und der Clubverwaltung ordentliche Arbeit in allen Belangen und beantragt in schriftlicher Form die Genehmigung der Jahresrechnung mit allen einzelnen Posten und dem ausgewiesenen Gewinn sowie die Entlastung des Präsidiums.

Der Antrag wurde einstimmig befürwortet, fünf Stimmen waren ungültig.

Die satzungsmäßig anstehenden Wahlen der drei Präsidenten konnten bei dieser Art der Durchführung des Kongresses nicht stattfinden. Gestützt auf den Artikel 2 des BGB, §5, Abs. 1 bleiben diese Personen bis zum nächsten Kongreß im Amt. Sie sind damit einverstanden. Gleiches gilt für den Revisor Rodolfo Ferrato, dessen Amtszeit ebenfalls abgelaufen gewesen wäre.

Anträge an den Kongreß wurden nicht gestellt.

Der Kongreß 2021 soll im gleichen Hotel Reweschmier im Bereich des NAVC Landesverbandes Süd-West am letzten Wochenende im März stattfinden. Die Familie Reweschmier hat bereits jetzt die gleichen Konditionen zugesagt, die auch für den Kongreß 2020 Anwendung gefunden hätten. Wir finden das sehr großzügig und sagen einfach DANKE – auch an die Organisatoren aus den Reihen des MSC Westpfalz!

Marietta Limmer
im Auftrag des Präsidiums



Liebe NAVC-Motorsportfreunde,

da momentan die Motoren ruhen, habe ich mir einmal Zeit genommen und einem unserer wichtigsten Teams ein paar Fragen gestellt. Stellvertretend für die Race-Rescue-Unit hat Markus Waclawik meine Fragen beantwortet.

Sollten beim Lesen dieser Zeilen weitere Fragen von euch auftauchen, dann scheut euch nicht diese an uns zu stellen. Das Interview führte Tobias Enderlein.

Tobi: Hallo Markus, wie geht es dir und deiner Familie in der aktuellen Situation?

Markus: Corona Zeit gleich schwere Zeit. Ja wie geht es einem in dieser Zeit?

Eine gute und oft gestellte Frage, die, wenn man wirklich überlegt, nicht leicht zu beantworten ist, wenn man nicht politisch werden will..... Körperlich geht es uns allen gut, auf der Arbeit im Krankenhaus ist so gut wie nichts los; aber die Seele leidet, denn der Kontakt zu Freunden ist doch schon extrem eingeschränkt. Aber wir geben die Hoffnung nicht auf, dass es bald besser wird.

Tobi: Inzwischen bist du samt deiner Race-Rescue-Unit fester Bestandteil bei Rennveranstaltungen des Deutschen NAVC. Kannst du dich noch an euren ersten Einsatz erinnern?

Markus: Oh ja, auch wenn wir mittlerweile viel Dienste und Einsätze hinter uns haben, erinnere ich mich noch ziemlich genau an unsere Anfänge. Es begann mit einem kleine Rundstreckenrennen in Weeze (NRW). Ein guter Freund von mir ist damals selbst mit einem Opel Corsa gefahren und hatte mich gefragt, ob ich nicht mal mitkommen möchte - zum Helfen. Und von da an hatte mich das Rennfieber gepackt. Gleichzeitig haben wir damals schon gedacht, was können wir im Punkto Sicherheit verbessern - und auf einmal ist aus der Gruppe Streckenposten ein Team mit einem Opel Kombi voller Feuerlöscher geworden.

Tobi: Erkläre mal einem Motorsportler, warum man so etwas mehr oder weniger „freiwillig“ macht.

Markus: Tja, warum macht man sowas freiwillig bzw zahlt womöglich noch drauf? Eigentlich ist es ganz einfach zu beantworten und da kann ich sogar für alle sprechen: **„Helfen ist unser Hobby“!** Das Motto „Unser Hobby - eure Sicherheit“ ist nicht zufällig gewählt. Dazu kommen noch zwei weitere Gründe: Erstens es ist ein wahnsinniges Gefühl bei einem Rennen oder einer Rallye in der ersten Reihe zu stehen, man fühlt praktisch mit den Fahrern mit. Und zweitens und das ist wahrscheinlich der Hauptgrund: Wir fahren zu keinem Dienst, wir besuchen unsere Freunde !!!

Es gibt Veranstaltungen, da gehört man als Rettungsdienst zum schmückenden Beiwerk; hier beim NAVC gehören wir zur Familie und das zeigt uns jedes einzelne Team und jeder Veranstalter. Danke dafür!

Tobi: Wir sehen uns ja regelmäßig bei Rallyes; einmal auch schon beim Slalom in Mönchengladbach.

Dort habt ihr im Fahrerlager am Samstagabend euer Fahrzeug den Motorsportlern präsentiert; viele waren fasziniert was ihr so alles an Equipment dabei habt. Wie finanziert ihr denn das alles?

Markus: Wie finanziert man das alles? Wenn ich das mal raus gefunden habe, melde ich mich bei Dir. - Nein im Ernst, wir erhalten ja Fahrgeld und eine kleine Aufwandsentschädigung; aber das reicht natürlich nicht. Vieles an Ausrüstung ist privat gekauft, dann gibt es immer wieder ein paar Spenden, über die wir sehr dankbar sind. Aber mein größtes Lob geht da an die Mädels und Jungs vom Team, die nicht nur ehrenamtlich arbeiten, sondern sogar noch Vereinsbeiträge bezahlen und einen großen Teil ihrer Ausrüstung selbst finanzieren. Das muß auch so sein, weil Versicherung / Lagerkosten / Wartung von Material inkl. TÜV-Abnahme und unsere Fahrzeuge mehrere Tausend Euros im Jahr kosten und so unser Budget chronisch überlastet ist. Ich bin richtig stolz auf diese meine Leute, die ehrenamtliches und finanzielles Engagement derart unter einen Hut bringen und dann vor Ort bei den Rennveranstaltungen hohen Sicherheitsstandard, gepaart mit kameradschaftlicher Hilfsbereitschaft, an den Tag legen.

Tobi: Durch die Corona bedingten Ausfälle der meisten Veranstaltungen habt ihr heuer kaum Einsätze; könnt ihr das finanziell kompensieren?

Markus: Das ist echt ein böses Thema! Im Moment ist es mehr als schwer. Zwar haben wir auch aktuell wieder tolle Spenden bekommen; neue Bremsen am MIC, Warnwesten für unser Team (die dringend nötig waren), bis hin zum neuen Fahrzeug, das die Firma NewLine (wir berichten später genau drüber) sponsert. Aber alleine die Ausbauposten waren enorm, dazu kommt die MIC Ausrüstung (ca. 8000-9000 Euro pro Fahrzeug), dann Lager und Wartungskosten. Es kommt Einiges zusammen und kann schon zu schlaflosen Nächten führen. Aber auch da möchte ich mich nochmal bei allen Teams und Vereinen bedanken, die uns unterstützen und ganz besonders bei meinen Leuten, die nochmal tief in die eigene Tasche gegriffen haben, um das Alles am Leben zu halten.



Tobi: Es wurde ja vor ein paar Jahren ein sogenannter „Pool“ eingeführt. Das bedeutet, daß pro Teilnehmer ein gewisser Betrag vom Startgeld direkt an euch bzw. in den Pool bezahlt wird. Geht diese Rechnung für euch auf? Es kommt doch einiges zusammen, woran man auf den ersten Blick nicht denkt.

Markus: Ja, der Pool, das ist die wohl einzige Lösung, die es auch kleineren Veranstalterclubs mit nicht ganz so vielen Startern ermöglicht, den doch recht hohen Sicherheitsstandard der NAVC Race Rescue Unit (das sind wir) für sich und ihre Teilnehmer in Anspruch zu nehmen. Zuständig dafür ist Michael Störmann, der den ganzen Topf verwaltet und mit uns abrechnet. Ob es reicht? Na ja... Ich möchte nochmal betonen, daß es unser Hobby ist! Natürlich gibt es hin und wieder Kritiker, die glauben, wir verdienen uns mit dieser Arbeit eine goldene Nase; es sind gottseidank nicht viele und die wenigen, die so denken, laden wir gerne ein, mit uns zu arbeiten – dann werden sie ganz schnell genau so reich wie wir!

Aber Spaß beiseite – wir wünschen uns nach den vergangenen Jahren und den daraus gewonnenen Erfahrungen, eine Zusammenkunft mit den Veranstaltern, die unsere Dienste brauchen, um für die Zukunft eine Basis zu schaffen. Ich denke, unter der Leitung der NAVC Sportabteilung sollte es möglich sein das zu bewerkstelligen und eine Agenda zu erstellen, die alle Seiten zufriedenstellt. Das große Ziel muß heißen: Bestmögliche Sicherheit für die Teilnehmer an den Strecken!

Zum Schluss nochmals ein dickes Dankeschön an alle unsere Unterstützer, egal ob Motorsportorganisation, Verein, Firma oder Privatperson. Zudem möchte ich noch ein wenig Werbung für unsere Internet- und Facebook-Seite machen: www.race-rescue.com Schaut in den nächsten Tagen einfach mal drauf, es erwartet euch



ein echtes Highlight! Das neue MIC Konzept setzt Maßstäbe in Punkto Motorsport-Sicherheit und wir würden uns wahnsinnig über Rückfragen oder Meldungen von euch freuen.

Tobi und Markus

PS.: Auch der Deutsche NAVC und seine Sportabteilung unterstützen „ihren“ Markus und sein Team mit nicht unerheblichen Beträgen!

Bilder: NAVC Race Rescue Unit – wer hätte das vor zehn Jahren für möglich gehalten?

Camping ist schön

Noch sind die meisten Campingplätze wegen der Corona-Krise geschlossen. Aber auch dies wird einmal vorbei gehen und so sollten die Camper in der jetzigen Zeit der Langeweile sich schon mal neue Ziele aussuchen, denn Vorfreude ist die schönste Freude. Für alle Internetnutzer haben wir da eine Empfehlung. Klicken Sie auf der NAVC Homepage <http://www.navc.de/> mal den Link <http://www.navc.de/navc/touristik/index.htm> an. Dort gibt es Camping-Reiseberichte von Schottland bis Griechenland und vom Nordkap bis nach Portugal.

Lothar Göhler



Die NAVC Gourmet-Ecke



„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“, lautet schon viele Jahrhunderte ein wohl wahrer Spruch, der natürlich auch für unsere Clubmitglieder zutrifft. Damit dem so bleibt und möglichst viele NAVCler dem Tenor der alten Volksweisheit frönen können, bieten wir künftig in loser Folge besonders wohlschmeckende Gerichte zum Nachkochen an, deren Rezepturen nicht zu kompliziert erscheinen. Ganz bewusst schließen wir uns damit dem bundesweiten Trend an, sich hochwertiger, gesünder und wohlschmeckender zu ernähren. Wie stark diese Strömung in der Zwischenzeit geworden ist, zeigen die unzähligen Kochshows im Fernsehen. Hier wieder eine relativ einfache aber trotzdem ziemlich raffinierte Rezeptkomposition:

**Heute mal ein wenig ausgefallen und mit Focus auf „fair gehandelt“
Unser Rezept des Monats Juni:**

Bunte Quinoa-Bowl

Weitere Rezepttipps: www.fairtrade-deutschland.de

Zutaten für 2 Portionen

Für die Avocadocreme:

1 Avocado, reif
½ Limette*, gepresst
1 Zweig Basilikum, gehackt
50 ml Kokosmilch
1 TL Chilipulver*

Für den Cashew-Möhrensalat:

2 Möhren
2 EL Cashewkerne*, geröstet
2 EL Balsamico bianco
1 EL Sojasauce*
5 Zweige Koriander
Nach Bedarf:
Salz*, Pfeffer*, Olivenöl*

Für Quinoa und Brokkoli:

100 g Quinoa*
1 Zweig Minze
½ Limette*, gepresst
100 g Brokkoli, geschnitten
1 TL Sesam*

Die Zutaten, die fair gehandelt erhältlich sind, sind mit * gekennzeichnet.

Zubereitung

Den Backofen vorheizen (220 °C, Ober-/Unterhitze). Das Avocado-Fruchtfleisch in einer Schüssel zerdrücken. Saft einer halben Limette, Basilikum, Kokosmilch, Olivenöl, Salz und Chilipulver hinzufügen und zu einer cremigen Masse verarbeiten.

Quinoa etwa 15 Minuten in Salzwasser bissfest kochen und abgießen. Anschließend mit klein gehackter Minze, Salz, Olivenöl, halber Limette und Limettenabrieb abschmecken.

Die Brokkoli-Röschen in Olivenöl wenden, salzen, auf ein Blech geben, mit Sesam bestreuen und etwa 12 Minuten goldbraun backen.

Möhren hobeln, mit Salz, Essig, Sojasoße und Olivenöl marinieren. Cashewkerne und Korianderblätter unterheben. Alle Komponenten in einer Schale nebeneinander anrichten.

Tipp: Avocado wird schnell braun. Wird das Gericht nicht sofort verzehrt, sollte man den Avocadokern in der Avocadocreme platzieren und in einem separaten Gefäß gut verschlossen kaltstellen.



Foto: *djd-mk/TransFair/Jakub Kaliszewski*

**Vor lauter Langeweile,
habe ich bei mir die
Wohnungstür
aufgemacht und
geklingelt.
Ich hab mich soooooo
gefremt...**



UNSER QUIZZZ...

...ist auch „Corona geschädigt“!
NAVC Revisor Rodolfo Ferrato sollte in der Clubverwaltung aus den richtigen Antworten den Gewinner ermitteln; wegen der Ausgangsbeschränkungen war das aber bisher nicht machbar. Also einfach noch ein wenig abwarten!

ML

Zuwachs im Schilderwald

Radfahren soll sicherer werden und der Deutsche NAVC weist im Zusammenhang mit der Novelle der Straßenverkehrsordnung, die Ende April in Kraft getreten ist, auf einige Änderungen hin. Dazu zählen auch mehrere Schilder, wie etwa der „Grünpfeil“ der ein gesondertes Rechtsabbiegen speziell für Fahrradfahrer ermöglichen soll.



Künftig kann es zudem ein Überholverbot von einspurigen Fahrzeugen durch mehrspurige Fahrzeuge geben. Auch ist jetzt das Nebeneinanderfahren von „Radlern“ gestattet, so lange dadurch kein anderer Verkehrsteilnehmer behindert wird.



Autofahrer aufgepasst: Wo dieses Schild steht, dürfen einspurige Fahrzeuge nicht überholt werden.

LG

GUTES JAHR FÜR ZECKEN

Wer Urlaub in Deutschland macht, sollte sich vor Bissen schützen

(djd). Dieses Jahr wird ein Großteil der hier lebenden Menschen den Urlaub in Deutschland verbringen. Wenn so viele die heimische Natur bevölkern, haben Zecken beste Chancen, warnen Experten. Schließlich finden die blutsaugenden Parasiten in diesem Jahr besonders viele potenzielle Opfer vor. Die Gefahr ist allgegenwärtig, denn laut Robert-Koch-Institut zählen seit Februar 2020 bundesweit mittlerweile 164 Landkreise zu den Risikogebieten. Längst ist nicht mehr allein Süddeutschland betroffen. Neben Mittel- und Südhessen, Teilen des Saarlands, Südthüringen und Teilen von Sachsen gilt seit 2019 mit dem Emsland auch ein Landkreis in Niedersachsen als Risikogebiet. Zecken übertragen eine Reihe problematischer Krankheiten, darunter die mitunter tödlich verlaufende Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und die weitverbreitete Lymeborreliose.

So funktioniert Zeckenschutz

Zecken beschränken sich längst nicht mehr auf Wiesen und Wälder, sondern kommen mittlerweile auch in der Nähe von Wohnbebauungen vor, etwa in Gärten oder innerstädtischen Parks. Wer sich in der Natur aufhält, sollte deshalb grundsätzlich vorsorgen. Gegen Zeckenbisse kann man sich beispielsweise mit Anti Brumm Forte schützen. Das Mittel ist Testsieger der Stiftung Warentest („Test“, Heft 05/2017) in der Kategorie „Zeckenschutz“. Das Repellent schützt fünf Stunden vor Zecken, ist dermatologisch getestet und bei sparsamer Dosierung schon für Kinder ab drei Jahren geeignet. Der in solchen

Zeckenschutzmitteln enthaltene Wirkstoff DEET sorgt dafür, dass Menschen für die Zecken nicht mehr als Wärmequellen wahrgenommen werden, man wird „unsichtbar“ für sie.



Zusätzlich gegen FSME impfen lassen

Neben dem Einsatz von Zeckenschutzmitteln sollte man sich auch gegen FSME impfen lassen. Liegt erst einmal eine Erkrankung vor, kann die Medizin kaum etwas tun, denn es existieren keine Medikamente gegen die Infektion, die eine Gehirnentzündung hervorrufen und auch das Rückenmark schädigen kann. Unter www.antibrumm.com gibt es weitere Informationen. Die FSME-Impfung wird mit einem Impfstoff durchgeführt, der sehr gut verträglich ist. Krankenkassen übernehmen die Impfkosten in Risikogebieten.

Bild: 2020 werden viele Deutsche Urlaub im eigenen Land machen. Immer wichtiger wird es dabei, sich gegen Zeckenbisse zu schützen, etwa mit einem Pumpspray und zusätzlich mit einer Impfung.

NAVC Motorsport-Termine



Die Situation ist schwierig, wir hoffen immer noch auf eine Entspannung in den nächsten Wochen. Weil, wie es so schön heißt, die Hoffnung zuletzt stirbt.

Wir müssen mit einem Zeitvorlauf vom Redaktionsschluß bis zum Erscheinungstag der Clubnachrichten von fast drei Wochen arbeiten. In der jetzigen Situation geschieht und ändert sich innerhalb dieser Zeit so viel, daß ein aussagekräftiger Terminkalender nicht erstellt und veröffentlicht werden kann. Auch die Vorgaben seitens Politik und Verwaltungsbehörden sind nicht gerade hilfreich, wenn es um Aussagen zu den in naher Zukunft ursprünglich geplanten Veranstaltungen geht.

Diese Clubnachrichten erscheinen am 10. Juni 2020. Wir werden dann in der Woche davor immer wieder auf www.navc.de über die aktuelle Situation berichtet haben und das auch weiter tun. Wir hoffen dann auch verbindliche Infos über die Regeln und Risiken bezüglich der Corona-Pandemie bei Trainings und Wettbewerben im Motorsport geben zu können. Ich weiß, daß gerade unsere Ortsclubs, welche mit der Jugend im Kartbereich arbeiten, dringend auf die Freigabe des Trainingsprogrammes warten. Aber auch hier sind viele Fragen zu klären; auch solche, die die Haftung im Falle eines Falles betreffen. Wir hoffen, in naher Zukunft darauf Antworten geben zu können.

Also immer wieder reinschauen, auf www.navc.de!

Joseph Limmer

WEINBERGE, WALD, WASSER - UND VIELE KURVEN

In Karlstadt am Main starten interessante Touren für Motorradfahrer

(djd). Motorradfahrer sind immer wieder auf der Suche nach Ausgangspunkten für landschaftlich reizvolle, kurvenreiche Strecken. Ein Geheimtipp ist Karlstadt am Main, 25 Kilometer nördlich von Würzburg gelegen. Hier bilden der Main und die sanfte Hügellandschaft des Fränkischen Weinlandes die Kulisse für abwechslungsreiche Touren. Alle Infos und Unterkunftsmöglichkeiten gibt es unter www.karlstadt.de und unter Telefon 09353-906688. Auf der Seite www.motorradstrassen.eu/motorradtouren-spassart-karlstadt.html finden Biker vier attraktive Rundtouren mit Start und Ziel in Karlstadt. Eine Strecke führt über Marktheidenfeld und Wertheim in den Spessart bis nach Lohr. Von dort geht es durch das Hafental mit Burg Rothenfels über Marktheidenfeld zurück nach Karlstadt.

Der Main und die sanfte Hügellandschaft des Fränkischen Weinlandes bilden die Kulisse für abwechslungsreiche Motorradtouren mit dem Startpunkt in Karlstadt.

Text und Bild: djd/Tourismusverband Franken





Die Jubilare Der NAVC sagt: „Ein herzliches Dankeschön“

Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmonat unserer Clubzeitschrift 50, 40, 30, 20, 15 beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind. Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC-Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

10

Nord

Kai Uwe Bammann, Wohnste

Nordbayern

 Thomas Bratfisch-Beltz,
Weissenburg

Lisa Mederer, Berg

Südbayern

David Lang, Moosthenning

15

Schleswig-Holstein

Sandra Koch, Oststeinbek

Nordbayern

Maria Meir, Geimersheim

Stefanie Schwarz, Gunzenhausen

Südbayern

Martin Berchtold, Weilheim

Stefanie Götzl, Mamming

Matthias Jäger, Ergolding

20

Hessen

Juergen Piel, Nüsttal OT Morlen

Nordbayern

Christian Ring, Nürnberg

Florian Ulm, Traunfeld

30

Nord

 Hans-Heinrich Klencke,
Bremervörde

Marco Wittkovski, Bremervörde

Harz-Heide

Karl-Heinz Warbruck, Salzgitter

Nordbayern

Hans Beer, Maxhütte-Haidhof

Johann Kraus, Pölling

 Markus Sommer,
Sulzbach-Rosenberg

40

Harz-Heide

Sigurd Jäschke, Göttingen

Mosel-Hunsrück-Nahe

Albert van Lierop, Bundenbach

50

Nord

Peter Bultmann, Schwanewede

Harz-Heide

Johann Becker, Ahlden

Rheinland-Mitte

Rudolf Flöth, Wuppertal

Lothar Papendieck, Bottrop

Hans-Juergen Ross, Dinslaken-H.

Friedhelm Schäfer, Lünen

Hessen

Hans-Josef Mark, Hadamar

Süd

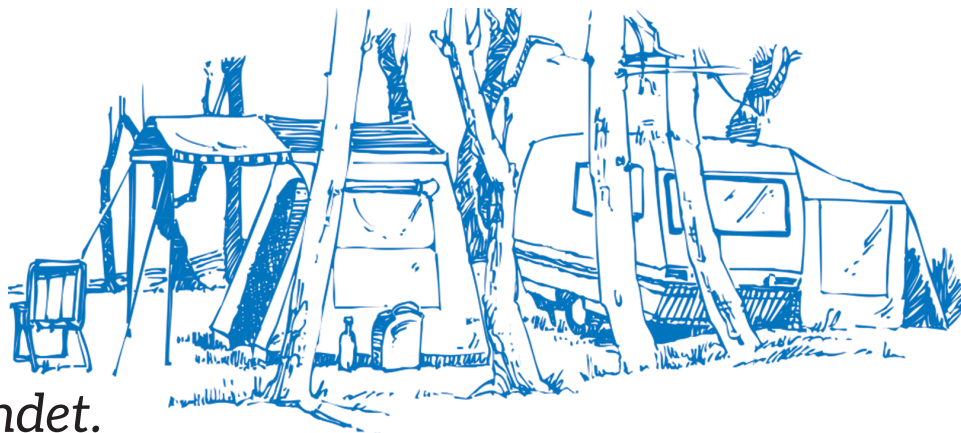
Harald Rutner, Rheinfelden

Südbayern

Josef Kaiser, Vilshofen

Ein Spruch zum Schluß, gefunden am Heck eines Wohnmobiles auf Reisen:

*Camping
ist der Zustand,
in dem der Mensch
seine eigene
Verwahrlosung
als Erholung empfindet.*



LG

Impressum

Offizielles Cluborgan des Deutschen NAVC e.V. –
Neuer Automobil- und Verkehrs-Club e.V. (NAVC)

Johannesbrunner Straße 6, 84175 Gerzen

Telefon: 08744-8678 · Fax: 08744-9679886 · E-Mail: post@navc.de

Berichte an die Redaktion: E-Mail: clubnachrichten@navc.de

V.i.S.d.P.: Joseph Limmer

Gestaltung und Druck: Ortmaier Druck GmbH, Birnbachstraße 2, 84160 Frontenhausen, Telefon 08732-9210-758

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 19. Juni 2020. Die nächste Ausgabe erscheint am 8. Juli 2020.
